

QR-Code-Rätsel



ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse

IDEE [unterricht-digital](#)

ZIELE Vorwissen aktivieren, Textverständnis sichern

Bei dieser Methode müssen Schülerinnen und Schüler ein Rätsel oder Quiz lösen, um einen QR-Code vervollständigen zu können, mit dem sie an ein virtuelles Ziel gelangen.

Vorbereitung

Auf der Website [Mal-den-Code](#) muss zunächst ein unvollständiger QR-Code erstellt werden. Der QR-Code kann in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen generiert werden. Außerdem wird ein virtuelles Ziel benötigt: Dies kann ein Link auf ein Video, einen Text, ein Bild usw. sein, der dann automatisch auf dem QR-Code hinterlegt wird.

Ausgehend von dem erstellten QR-Code (und ggf. einem Text) wird im Anschluss ein Rätsel oder Quiz konzipiert. Das Rätsel bzw. Quiz kann das Textverständnis überprüfen oder Vorwissen abrufen (siehe Beispiel ab Seite 2).



Durchführung

Wenn die Schülerinnen und Schüler das Rätsel bzw. Quiz gelöst haben, wissen sie, welche Zahlen sie in dem unvollständigen QR-Code anmalen müssen. Am besten eignet sich zum Ausmalen ein schwarzer Filzstift. Die Kästchen müssen nicht genau ausgemalt werden, es reicht ein dicker Punkt, damit eine entsprechende App auf dem Handy den Code einlesen kann.

Varianten

Ältere Schülerinnen und Schüler können selber ein QR-Code-Rätsel bzw. –Quiz entwerfen.

weitere Ideen zur Arbeit mit QR-Codes

[Leseförderung mit QR-Codes](#)



Wenn Tiere Menschen helfen

Autorin: Nadine Eckert

Der Führhund, wie Blindenhunde auch genannt werden, führt seinen Besitzer sicher durch die Stadt. Er muss Hindernisse umgehen oder durch stehen bleiben seinem Besitzer klarmachen, dass ein Hindernis im Weg ist oder Gefahr besteht. Das kann zum Beispiel eine Treppenstufe, ein Bordstein oder irgendein größerer Gegenstand sein. Bleibt der Hund stehen, kann sein Besitzer die nähere Umgebung dann mit seinem Blindenstock abtasten und das Hindernis erkennen. Ein Blindenführhund kann auf Kommando verschiedene Ziele und Orte wie Aufzüge, Treppen, Türen, Sitzgelegenheiten oder Zebrastreifen aufsuchen.



Aufwändige Ausbildung

Damit ein Hund einmal sein Herrchen sicher und zuverlässig führen kann, muss er von klein auf ausgebildet werden. Sobald die Tiere ein Jahr alt sind, bringt ein Hundetrainer ihnen bis zu 40 verschiedene Hörzeichen bei. Hörzeichen sind Sprachkommandos wie: „Sitz!“, „Lauf!“, „Such Bank!“ oder „Such Ampel!“ Durch die Hörzeichen wird der Blinde sich später einmal mit seinem Führhund verständigen können. Sechs bis neun Monate dauert so eine Ausbildung für Blindenhunde. Dann müssen Hund und Sehbehinderter noch einige Wochen miteinander üben. Denn damit die beiden ein eingespieltes Team werden, braucht es Training. Übrigens kann nicht jede Hunderasse zum Blindenhund ausgebildet werden. Am geeignetsten und lernfähigsten sind Schäferhunde, Labradore und Golden Retriever.

Quelle: GEOlino, www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/9664-rtkl-wenn-tiere-menschen-helfen, (Text gekürzt und leicht verändert)

Überprüfe dein Leseverständnis.

Kreise die richtige Zahl ein.

	stimmt	stimmt nicht	nicht im Text
Einen Blindenhund nennt man auch Fahrhund.	0	1	2
Wenn ein Blindenhund stehen bleibt, zeigt er damit ein Hindernis oder eine Gefahr an.	3	4	5
Manche Blindenhunde bellen auch bei Gefahr.	6	7	8
Der Blindenhund kann seinen Besitzer auf Kommando zu einem Ziel wie einen Fahrstuhl bringen.	9	10	11
Ein Hund wird erst ausgebildet, wenn er erwachsen ist.	12	13	14
Die Ausbildung dauert sechs bis neun Wochen.	15	16	17
Auch Minischweine können blinde Menschen führen.	18	19	20

Die eingekreisten Zahlen sind die Zahlen, die du im QR-Code ausmalen musst. Sie kommen im QR-Code mehrmals vor. Achtung: Der Code funktioniert nur, wenn du keine Zahl vergisst.

Verwende zum Ausmalen einen dicken, schwarzen Filzstift.

Du musst nicht perfekt ausmalen. Meistens reicht ein dicker Punkt im Kästchen.



QR-Code: Was verbirgt sich dahinter?

Male die richtigen Zahlen aus.

